



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

MODULHANDBUCH

MASTERSTUDIENGANG
WIRTSCHAFTSRECHT (MASTER)

Prüfungsordnung 01.03.2025
Stand: 16.07.2025

HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Inhaltsverzeichnis

Analyse weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen
Arbeitsrecht
Compliance und Ethik
Führungstraining und Teamentwicklung
International Accounting
International Taxation
Kartellrecht
Künstliche Intelligenz, Ethik und Datenschutz
Mastermodul
Personalpolitische Herausforderungen und Lösungsstrategien
Recht des internationalen Warenverkehrs
Seminar/Fallstudien zum Europarecht
Strategisches Management
Unternehmensrecht
Vom autonomen Fahren zum Cloud Computing - Aktuelle Rechtsfragen der Digitalisierung

Hinweise zum Modulhandbuch

Weitere Hinweise ECTS

Für das erfolgreiche Bestehen des Moduls gelten die in dem ATPO aufgeführten Kriterien. Details zur Notenbildung für das Modul sind der jeweils gültigen Studienordnung und dem Besonderen Teil der Prüfungsordnung (BTPO) zu entnehmen. Zur Benotung der Prüfungsleistung(en) wird die an deutschen Hochschulen übliche Notenskala von 1 bis 5 herangezogen (vgl. ATPO).

ANALYSE WELTWIRTSCHAFTLICHER RAHMENBEDINGUNGEN

Global Economic Framework

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0004 (Version 1) vom 14.11.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

| | |
|---|--------------------|
| Modulkennung | 22M0004 |
| Niveaustufe | Master |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| ECTS-Leistungspunkte und Benotung | 5.0 |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | nur Wintersemester |
| Weitere Hinweise zur Frequenz | - |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen prägen in offenen Volkswirtschaften entscheidend die Handlungsspielräume von Unternehmen. Rationale Entscheidungen des Managements setzen voraus, dass wichtige Entwicklungstrends in der Weltwirtschaft erkannt und deren Auswirkungen auf die Handlungsoptionen von Unternehmen richtig beurteilt werden. Das Modul erweitert und vertieft relevantes Wissen über weltwirtschaftliche Prozesse und Strukturen. Es beleuchtet außerdem, wie langfristige Entwicklungen des Rechts geholfen haben, den Kapitalismus als dominierende weltwirtschaftliche Rahmenbedingung zu etablieren.

Lehr-Lerninhalte

1. Kernelemente der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen
 - Kapitalismus
 - Nationalstaaten
2. Weltwirtschaftliche Institutionen (WTO, IMF, Weltbank, ILO)
3. Weltwirtschaftliche Prozesse - Globalisierung und Deglobalisierung
4. Einfluss der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Prozesse auf
 - nationale Volkswirtschaften und deren Wettbewerbsfähigkeit
 - Handlungsfähigkeit der Nationalstaaten
 - inner- und zwischenstaatliche Verteilung von Einkommen und Vermögen
5. Einfluss von Megatrends auf die Weltwirtschaft
 - Klimawandel
 - technischer Fortschritt
 - demographischer Wandel
 - Pandemien
6. Zusammenhang zwischen weltwirtschaftlichen und rechtlichen Entwicklungen z.B.
 - Recht des geistigen Eigentums
 - Wettbewerbsrecht
 - Kapitalmarktrecht
7. Wohlstand für alle durch Gestaltung weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen und Prozesse

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|-----------|-------------------|-----------------|
| 45 | Vorlesung | Präsenz | - |

Dozentenungebundenes Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|---------------------------------------|-------------------|-----------------|
| 40 | Literaturstudium | | - |
| 20 | Arbeit in Kleingruppen | | - |
| 20 | Veranstaltungsvor- und -nachbereitung | | - |
| 25 | Prüfungsvorbereitung | | - |

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit und die K1 werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit im Rahmen der PFP: ca. 15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Mikroökonomik und Makroökonomik aus dem Bachelor

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende erklären die wichtigsten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und veranschaulichen deren Einfluss auf strategische Entscheidungen von Unternehmen.

Wissensvertiefung

Studierende können die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu den globalen Prozessen in Beziehung setzen und Entwicklungen in der globalen Ökonomie veranschaulichen.

Wissensverständnis

Studierende analysieren relevante Rahmenbedingungen und Prozesse der Weltwirtschaft unter Anwendung geeigneter ökonomischer Theorien. Sie reflektieren kritisch die Auswirkungen weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen und Prozesse auf nationale Volkswirtschaften, strategische Optionen von Unternehmen und die Lage von Arbeitnehmern und Konsumenten.

Nutzung und Transfer

Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, reagieren selbständig und angemessen auf unvorhersehbare Entwicklungen in einem sich schnell verändernden internationalen Umfeld. Sie wenden ihre Problemlösungskompetenz auf internationale Herausforderungen an und reflektieren ihre Entscheidungen kritisch.

Wissenschaftliche Innovation

Studierenden sind in der Lage, Theorien zu den weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und globalen Prozessen anzuwenden, um Forschungsprozesse zu initiieren, indem sie die zu bearbeitenden Forschungsfragen identifizieren und entsprechende Forschungsprojekte durchführen, die der Masterstufe angemessen sind.

Kommunikation und Kooperation

Studierenden setzen sich kritisch mit komplexen Fragen der Weltwirtschaft auseinander und diskutieren diese mit Kommilitonen auf hohem Niveau. Sie hinterfragen die politische Ökonomie der vorherrschenden Paradigmen und der von den Medien verbreiteten Leitlinien zur Interpretation weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen und Prozesse.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende sind in der Lage, eigenes und fremdes berufliches Verhalten auf der Grundlage ihrer Kenntnisse über relevante Probleme der internationalen Wirtschaft normativ einzuordnen. Sie sind in der Lage, bestehende und zukünftige Herausforderungen der Globalisierung, Deglobalisierung und Gestaltung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus ökonomischer Perspektive zu beurteilen.

Literatur

Edling, Herbert (2022): Globalisierung. Kohlhammer.

Rodrik, Dani (2011): Das Globalisierungsparadox. Beck.

Pistor, Katharina (2020): Der Code des Kapitals: Wie das Recht Reichtum und Ungleichheit schafft. Suhrkamp

Schirm, Stefan et al. (Hrsg., 2022): De-Globalisierung: Forschungsstand und Perspektiven. Nomos.

Stiglitz, Joseph (2020): Der Preis des Profits: Wir müssen den Kapitalismus vor sich selbst retten! Siedler

Trabold, Harald (2014): Kapital - Macht - Politik. Tectum Wissenschaftsverlag.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul vermittelt Studierenden notwendiges Wissen über weltwirtschaftliche Zusammenhänge und versetzt sie in die Lage, wichtige weltwirtschaftliche Entwicklungen zu analysieren und zu reflektieren. Studierende verstehen dadurch die ökonomischen Ursachen besser, die zu bestimmten Entwicklungen im Recht führen, z.B. im Recht des geistigen Eigentums, Wettbewerbsrecht oder Kapitalmarktrecht.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Master)
 - Wirtschaftsrecht, LL.M. (01.03.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Trabold, Harald

Lehrende

- Trabold, Harald

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ARBEITSRECHT

Labour Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M1123 (Version 1) vom 25.11.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

| | |
|---|--------------------|
| Modulkennung | 22M1123 |
| Niveaustufe | Master |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| ECTS-Leistungspunkte und Benotung | 5.0 |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | nur Sommersemester |
| Weitere Hinweise zur Frequenz | - |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Studierenden haben im Bachelorstudium oder als Zulassungsaufgabe grundlegende Kenntnisse im Arbeitsrecht erworben. Dieses Modul soll als Teil der Vertiefung Personalmanagement und Arbeitsrecht basierend darauf die Studierenden darauf vorbereiten, Führungsaufgaben mit arbeitsrechtlichem Bezug wahrzunehmen. Es vermittelt vertiefte Kenntnisse in praxisrelevanten Bereichen des Arbeitsrechts.

Lehr-Lerninhalte

Basierend auf den im Bachelor oder als Zulassungsaufgabe nacherworbenen Kenntnissen im Arbeitsrecht vertieft dieses Modul aktuelle Inhalte des Arbeitsrechts, an einigen Stellen mit Bezügen zum Sozialrecht. Dabei werden verstärkt höchstrichterliche Rechtsprechung und aktuelle Entscheidungen herangezogen.

Inhalte des Moduls sind:

1. Rechtliche Anforderungen an die Personalrekrutierung
2. Personalentwicklung und Karrieremanagement aus individualrechtlicher und kollektivrechtlicher Perspektive
3. Individualrechtliche und kollektivrechtliche Möglichkeiten und Grenzen von Anreizsystemen
4. arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen für eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf
5. Einvernehmliche Beendigungsmöglichkeiten von Arbeitsverhältnissen
6. Gestaltung von Arbeitsverträgen
7. Mobiles Arbeiten/Arbeiten im Homeoffice
8. Arbeitnehmerentsendung
9. Arbeitsvertragsstatut und internationale gerichtliche Zuständigkeit.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|-----------|-------------------|-----------------|
| 45 | Vorlesung | Präsenz | - |

Dozentenungebundenes Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|---------------------------------------|-------------------|-----------------|
| 30 | Literaturstudium | | - |
| 30 | Prüfungsvorbereitung | | - |
| 45 | Veranstaltungsvor- und -nachbereitung | | - |

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Hausarbeit (HA). Die K1 und die HA werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Portfolioprüfung bestehend aus einer einstündigen Klausur und einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten.

Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten.

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung.

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse im Individualarbeitsrecht und im kollektiven Arbeitsrecht

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende sind nach Absolvieren dieses Moduls in der Lage arbeitsrechtliche Fragestellungen aus den Themen des Moduls unter Berücksichtigung von aktueller Rechtsprechung und Literatur zu bearbeiten und haben ein breites Fundament an aktuellen arbeitsrechtlichen Kenntnissen und Theorien.

Wissensvertiefung

Nach Absolvieren dieses Moduls können Studierende arbeitsrechtliche Fälle zu den behandelten Themen unter Anwendung einschlägiger Rechtsprechung, Theorien und Argumentationslinien lösen.

Wissensverständnis

Studierende können die in diesem Modul erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse auch auf Fallgestaltungen übertragen, die nicht explizit Gegenstand der Veranstaltung waren. Sie sind so in der Lage, auch ihnen bisher unbekanntere Fallgestaltungen zu den behandelten Themen einer vertretbaren Lösung zuzuführen.

Nutzung und Transfer

Das Modul versetzt zusammen mit dem zweiten Vertiefungsmodul "Personalpolitische Herausforderungen und Lösungsstrategien" Studierende in die Lage, fundierte Entscheidungen zur arbeitsrechtlichen und Fragen des Personalmanagements zu treffen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden machen sich mit dem aktuellen Stand von Rechtsprechung und Literatur vertraut. Ihre theoretischen Kenntnisse versetzen Sie in die Lage, auch neue Fragen rechtswissenschaftlich fundiert zu beantworten. Sie können Forschungsfragen z. B. für Abschlussarbeiten selbst entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Studierende können arbeitsrechtliche Fragen mit Fachleuten diskutieren und nicht arbeitsrechtlich vorgebildeten Personen verständlich vermitteln.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende nutzen die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse zur fundierten Lösung arbeitsrechtlicher Probleme und orientieren sich dabei an Zielen professionellen Handelns.

Literatur

In der jeweils aktuellen Auflage:

- Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, C. H. Beck Verlag
- Bachert/Strauß, Arbeitsrecht, Kiehl Verlag
- Picker/Herresthal, Arbeitsrecht, C. H. Beck Verlag
- Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, Vahlen Verlag

sowie weitere in der Veranstaltung empfohlene Literatur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Bezüge zu arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen bestehen zu verschiedenen Modulen des Studienprogramms, so z. B. zum Modul Führungstraining, aber auch im Compliance-Bereich können sich arbeitsrechtliche Fragestellungen ergeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Master)
 - Wirtschaftsrecht, LL.M. (01.03.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Bachert, Patric

Lehrende

- Bachert, Patric

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

COMPLIANCE UND ETHIK

Compliance and Ethics

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M1122 (Version 1) vom 25.11.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

| | |
|---|--------------------|
| Modulkennung | 22M1122 |
| Niveaustufe | Master |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| ECTS-Leistungspunkte und Benotung | 5.0 |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | nur Wintersemester |
| Weitere Hinweise zur Frequenz | - |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Eine Vielzahl von Unternehmen hat in den vergangenen Jahren Compliance-Abteilungen eingerichtet. Diese sollen sicherstellen, dass Gesetze unternehmensweit eingehalten werden. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich das Modul materiell mit Fragen des Wirtschaftsstraf-, Arbeits-, Kartell- und Datenschutzrechts, dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz sowie den Anforderungen an eine möglichst sichere Compliance-Struktur. Daneben werden zentrale Fragen der Unternehmensethik und deren Richtlinien behandelt.

Lehr-Lerninhalte

1. Anforderungen an eine compliancegerechte Organisation. 2. Grundregeln für das Management zur Vermeidung von Haftungsrisiken. 3. Compliance-Risiko Kartellrecht 4. Compliance-Risiko Korruptionsdelikte 5. Compliance-Risiko Datenschutz 6. Arbeitnehmerdatenschutz 7. Compliance-Risiken in Sanierung und im insolvenznahen Bereich. 8. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz 9. Grundlagen der Rechtstheorie und Rechtsphilosophie in Bezug auf Ethikrichtlinien

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|-----------|-------------------|-----------------|
| 45 | Vorlesung | Präsenz | - |

Dozentenungebundenes Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|------------------|-------------------|-----------------|
| 105 | Literaturstudium | | - |

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Referat: ca. 20 Minuten + schriftliche Ausarbeitung ca. 15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

BGH, HGB, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Compliance. Sie können die Anforderungen an eine compliancegerechte Organisation methodisch erarbeiten. Sie haben einen guten rechtstheoretischen Überblick in Bezug auf die Anforderungen an Ethikrichtlinien.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über detailliertes Wissen in den behandelten Themengebieten.

Wissensverständnis

Die Studierenden können die Compliance-Struktur eines Unternehmens und die Wirksamkeit von Compliance-Maßnahmen beurteilen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können die wesentlichen Compliance-Instrumente zielgerichtet und bedarfsorientiert anwenden.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können innovative Ansätze des Compliance für Unternehmen entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können Problemlösungen für eine funktionierende Compliance-Struktur kommunizieren und präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können unterschiedliche Compliance-Lösungen eines Unternehmens kritisch reflektieren.

Literatur

In jeweils aktueller Auflage Auszüge aus den Werken: Mengel, Compliance und Arbeitsrecht, C.H.Beck Verlag; Hauschka, Corporate Compliance, Handbuch der Haftungsvermeidung im Unternehmen, C.H. Beck Verlag; Moosmayer, Compliance - Praxisleitfaden für Unternehmen; Bürkle/Hauschka, Der Compliance Officer, C.H. Beck Verlag; Kark Compliance-Risikomanagement, Früerkennung, Prävention und operative Umsetzung, C.H. Beck Verlag; Teichmann, Compliance, Rechtliche Grundlagen für Studium und Unternehmenspraxis, C.H. Beck; Hellmann/Beckemper, Wirtschaftsstrafrecht, Kohlhammer Verlag; Rüthers/Fischer/Birk, Rechtstheorie, C.H. Beck Verlag; Vesting, Rechtstheorie, C.H. Beck; Sieckmann, Rechtsphilosophie, Mohr Siebeck; ferner werden aktuelle Aufsätze zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an vorausgehende Module an, in denen die unter dem Punkt „Empfohlene Vorkenntnisse“ aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Master)
 - Wirtschaftsrecht, LL.M. (01.03.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Strauß, Rainer

Lehrende

- Strauß, Rainer

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÜHRUNGSTRAINING UND TEAMENTWICKLUNG

Leadership and Teambuilding

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0549 (Version 1) vom 13.12.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

| | |
|---|---|
| Modulkennung | 22M0549 |
| Niveaustufe | Master |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| ECTS-Leistungspunkte und Benotung | 5.0 |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Winter- und Sommersemester |
| Weitere Hinweise zur Frequenz | Das Modul wird im Sommer- und im Wintersemester angeboten, jeweils mit halber Kohortenstärke. |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Führungskräfte zeichnen sich heute dadurch aus, dass sie flexibel auf Situationserfordernisse der Führung im Spannungsfeld zwischen Aufgabenorientierung und Zielerreichung einerseits und Mitarbeiterorientierung andererseits reagieren müssen. Sie selber müssen sich zeitgleich ständig ändernden Anforderungen anpassen und Mitarbeiter dazu bringen, diesen Wandel mit zu vollziehen.

Sie müssen dabei Mitarbeiter anwendungsorientiert anleiten, auf Ziele steuern und deren Umsetzung sicherstellen.

Sie müssen in der Lage sein, Konfliktsituationen im Team zu regeln und Gespräche zu moderieren.

Lehr-Lerninhalte

Führungstraining (jeweils SoSe & WiSe mit halber Kohortenstärke)

1. Rolle und Aufgaben in verschiedenen Führungssettings
 - 1.1 Reflexion eigener Erfahrungen und Erwartungen an Führung (geführt werden)
 - 1.2 Zusammenarbeit im Team als Teammitglied - die eigene Teamrolle finden, Störungen erkennen und lösen
 - 1.3 Führungsverständnis als Führungskraft (führen): Von der Selbst- zur Teamführung
2. Mitarbeiter-Gespräche
 - 2.1 Zielsetzung und Gesprächsvorbereitung
 - 2.2 Gesprächsführung (auch in Konfliktsituationen)
 - 2.3 Feed-Back-Methoden
 - 2.4 Zielvereinbarungsgespräche
3. Aktuelle Herausforderungen
 - 3.1 Agile Arbeitsstrukturen
 - 3.2 Virtuelle Führung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|-----------|-------------------|------------------|
| 45 | Sonstiges | Präsenz | Führungstraining |

Dozentenungebundenen Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|---------------------------------------|-------------------|-----------------|
| 30 | Veranstaltungsvor- und -nachbereitung | | - |
| 25 | Arbeit in Kleingruppen | | - |
| 50 | Literaturstudium | | - |

Weitere Erläuterungen

Vorlesung, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Fallstudien, Feed-Back-Methoden, Gesprächsführung

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Unbenotete Prüfungsleistung

- mündliche Prüfung und regelmäßige Teilnahme und Lerntagebuch

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Studierenden weisen Kompetenzen nach, Mitarbeiter und Teams/Gruppen auf zu erreichende Aufgaben und Ziele hin mittels Instrumenten und Interventionen situationsadäquat zu leiten und zu steuern.

Sie können Konflikte regeln, Gespräche in Gruppen moderieren und sind sich selber in ihrer Motivation, ethischen Wertorientierung und emotionalen Verfassung bewusst.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Mündliche Prüfung, regelmäßige Teilnahme: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Lerntagebuch: ca. 15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Erfahrungen mit Gruppenarbeiten im Bachelor

Bachelormodul "Grundlagen des Personalmanagements"; empfehlenswert sind Module wie z.

B. "Mitarbeiterführung und Performance Management" bzw. vergleichbare Kompetenzen

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Durch praktische Übungen lernen die Studierenden, ihre Erwartungen an Führung zu reflektieren und die eigene Rolle als Führungskraft zu definieren.

Methodisches Handwerkszeug, Instrumente und Interventionen zur Führung von Mitarbeitern und Teams /Gruppen sollen zielgerichtet eingesetzt werden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden kennen aktuelle Führungstheorien und sind in der Lage, diese auf praktische Führungsherausforderungen hin zu reflektieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, sich auf neue Herausforderungen in der Führung einzustellen und adäquat zu reagieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden weisen Kompetenzen nach, Mitarbeiter und Teams/Gruppen auf zu erreichende Aufgaben und Ziele hin mittels Instrumenten und Interventionen situationsadäquat zu leiten und zu steuern.

Sie können Konflikte regeln, Gespräche in Gruppen moderieren und sind sich selber in ihrer Motivation, ethischen Wertorientierung und emotionalen Verfassung bewusst.

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Konflikte erkennen, einordnen und regeln sowie Gespräche in Gruppen moderieren.

Sie sind in der Lage, ihre Motivation, ethische Wertorientierung und emotionale Verfassung einzuschätzen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden bereiten Gespräche mit Mitarbeitern reflektiert vor und können diese zielorientiert sowie kognitiv flexibel führen, um eine gute Lösung - auch bei Konflikten - zu erreichen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Das Modul dient in besonderer Weise der Persönlichkeitsentwicklung und soll auf verschiedene Führungskonstellationen vorbereiten. Absolventinnen und Absolventen sollen dazu ihre eigene Wirkung und ihren Beitrag in der Zusammenarbeit mit anderen reflektieren und angemessen beurteilen können, um daraus ihr Führungshandeln weiter zu entwickeln.

Literatur

Bender, S.: Teamentwicklung. Der effektive Weg zum "Wir".

Berne, E.: Spiele der Erwachsenen. Psychologie der menschlichen Beziehungen. Reinbek (rororo).

Cohn, R.: Von der Psychoanalyse zur themenzentrierten Interaktion. 15. Aufl. Stuttgart (Klett-Cotta).

Watzlawick, P., Beavin, J.H. & Jackson, D.D.: Menschliche Kommunikation: Formen Störungen, Paradoxien. Bern (Verlag Hans Huber).

Laurie J. Mullins: Management and Organisational Behavior.

Kriz, W./Nöbauer, B.: Teamkompetenz.

Saul, Siegnar: Führen durch Kommunikation Weinheim.

Harrison Owen: The Spirit of Leadership.

jeweils in aktueller Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul "Führungstraining und Teamentwicklung" gehört zu den Generalistischen Kompetenzen, die die Studierenden modulübergreifend und insbesondere auch in Vorbereitung auf ihre weitere berufliche Laufbahn nutzen können.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Master)
 - Wirtschaftsrecht, LL.M. (01.03.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schinnenburg, Heike

Lehrende

- Schinnenburg, Heike

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INTERNATIONAL ACCOUNTING

International Accounting

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0070 (Version 1) vom 25.11.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

| | |
|---|--------------------|
| Modulkennung | 22M0070 |
| Niveaustufe | Master |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| ECTS-Leistungspunkte und Benotung | 5.0 |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | nur Sommersemester |
| Weitere Hinweise zur Frequenz | - |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung nach IFRS/IAS haben zunehmend an Bedeutung gewonnen, da seit 2005 die Rechnungslegung nach IFRS/IAS verbindlich für kapitalmarktorientierte Konzerne ist und optional für andere Konzerne und im Einzelabschluss ausgeübt werden kann. Das Modul vermittelt daher - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe International Taxation and Accounting - vertiefte Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung.

Lehr-Lerninhalte

- 1. Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS/IAS
- 2. Internationalisierung der Rechnungslegung in Deutschland
- 3. Aufbau und Inhalte der Abschlussbestandteile
 - 3.1 Bilanz
 - 3.2 Gesamtergebnisrechnung
 - 3.3 EK-Veränderungsrechnung
 - 3.4 CF-Statement
 - 3.5 Anhang
- 4. Ausgewählte Jahresabschlusspositionen
 - 4.1 Immaterielle Vermögensgegenstände
 - 4.2 Sachanlagen
 - 4.3 Finanzielle Vermögenswerte
 - 4.4 Leasing
 - 4.5 Vorräte
 - 4.6 Finanzielle Schulden
 - 4.7 Rückstellungen
 - 4.8 Latente Steuern
 - 4.9 Ertragserfassung
- 5. Ausgewählte Berichterstattungspflichten
 - 5.1 Ergebnis je Aktie
 - 5.2 Segmentberichterstattung
 - 5.3 Aufgegebene Geschäftsbereiche
 - 5.4 Beziehungen zu nahestehenden Personen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|-----------|-------------------|-----------------|
| 45 | Vorlesung | Präsenz | - |

Dozentenungebundenes Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|---------------------------------------|-------------------|-----------------|
| 105 | Veranstaltungsvor- und -nachbereitung | | - |

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe Studienordnung

Hausarbeit: ca. 15 - 20 Seiten

Referat: ca. 20 Minuten mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 5-10 Seiten

Die Anforderungen werden in den jeweiligen konkreten Veranstaltungen präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundierte Kenntnisse der nationalen handelsrechtlichen Rechnungslegung und der Finanzbuchhaltung (Niveau der Bachelor-Vertiefung Auditing and Accounting)

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die systematischen Unterschiede der Rechnungslegung nach IFRS/IAS und HGB anhand von Beispielen verdeutlichen. Sie sind in der Lage, die internationalen Normen zu interpretieren und auf konkrete Bilanzierungssachverhalte anzuwenden. Darüber hinaus können sie Jahresabschlüsse nach IFRS/IAS aufstellen, analysieren und - beispielweise im Rahmen der Wirtschaftsprüfung - auf ihre Sachgerechtigkeit hin prüfen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die unterschiedlichen "Philosophien" und Ziele der Bilanzierung nach HGB und IFRS/IAS im Einzel- und Konzernabschluss erläutern und im Hinblick auf den Adressatenkreis voneinander abgrenzen. Dabei können sie die verschiedenen Ansätze zur Zielerreichung miteinander vergleichen und einer kritischen Würdigung unterziehen. Dies auch vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen in der Wissenschaft und Praxis zur Modifizierung bestimmter Rechnungslegungsnormen.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage, konkrete Bilanzierungsprobleme zu analysieren und anhand der Rechnungslegungsstandards nach IFRS/IAS eine sachgerechte Lösung zu erarbeiten. Dabei können sie die komplexen Normen im Hinblick auf die anstehende Problematik evaluieren sowie die spezifischen Regelungen erkennen und begründen.

Nutzung und Transfer

Auf der Basis von Übungsaufgaben und Fallstudien werden komplexe Bilanzierungsprobleme zu verschiedenen Jahresabschlusspositionen nach IFRS/IAS bearbeitet und sachgerechte Lösungen entwickelt.

Kommunikation und Kooperation

Die Bearbeitung und Lösung der Fallstudien zur Bilanzierung nach IFRS/IAS erfolgt in kleinen Teams, die die Ergebnisse anschließend der gesamten Gruppe präsentieren. Dabei muss die gewählte Vorgehensweise im Detail vorgestellt und begründet werden. Alternative Lösungsansätze werden in der Gruppe diskutiert.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Um den Studierenden die praktische Relevanz der Modulinhalte zu verdeutlichen, werden Tages-Exkursionen zu Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (WPG) angeboten. Auch dort werden i.d.R. gemeinsam konkrete Fallstudien zu Fragen der internationalen Rechnungslegung bearbeitet. Daneben dienen diese Veranstaltungen dazu, den Studierenden einen Überblick über das breite Tätigkeitsfeld der WPG zu geben und erste Kontakte im Hinblick auf Praktika und Berufseinstieg zu knüpfen.

Literatur

- Gesetze, Standards zu IFRS/IAS (z.B. Wiley-Textbuch)
- Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere (jeweils in neuester Auflage):
- Baetge u.a.: Rechnungslegung nach IFRS
- Cairns, D: Applying International Accounting Standards
- Heuser, P.I./Theile, C.: IFRS-Handbuch
- KPMG: IFRS visuell
- Lüdenbach u.a.: Haufe IFRS-Kommentar
- Pellens u.a.: Internationale Rechnungslegung
- Petersen u.a. : IFRS Praxishandbuch
- Theile: Übungsbuch IFRS

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul steht im Zusammenhang mit dem Modul "International Taxation" aus dem Schwerpunkt "International Taxation and Accounting".

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Master)
 - Wirtschaftsrecht, LL.M. (01.03.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Wiechers, Elmar

Lehrende

- Wiechers, Elmar

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INTERNATIONAL TAXATION

International Taxation

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0072 (Version 1) vom 13.12.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

| | |
|---|--------------------|
| Modulkennung | 22M0072 |
| Niveaustufe | Master |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| ECTS-Leistungspunkte und Benotung | 5.0 |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | nur Wintersemester |
| Weitere Hinweise zur Frequenz | - |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Vermittlung von Kenntnissen der internationalen Besteuerung und ihrer Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen

Lehr-Lerninhalte

Kenntnis der einschlägigen Vorschriften über die Systematik der internationalen Besteuerung, Begriff des internationalen Steuerrechts-Anknüpfungspunkt für mögliche steuerliche Problemfelder-Überblick über die für internationale Besteuerung relevanten Vorschriften des Einkommensteuergesetzes, Besteuerung beschränkt Steuerpflichtiger nach §§ 49 ff EStG-Veranlagung beschränkt Steuerpflichtiger, Steuerabzug an der Quelle. Nationale Maßnahmen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung: Anrechnung bzw. Abzug im Ausland gezahlter Steuern nach § 34 EStG, Progressionsvorbehalt, § 32b EStG, Aufbau und Funktionsweise der Doppelbesteuerungsabkommen, Problematik der Konzernverrechnungspreise, Funktionsverlagerung, Steueroasen, Gesetzliche Steuerverschärfungen nach § 2a EStG und dem AStG insbesondere Wegzugs- und Hinzurechnungsbesteuerung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|-----------|-------------------|-----------------|
| 45 | Vorlesung | Präsenz | - |

Dozentenungebundenen Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|---------------------------------------|-------------------|-----------------|
| 105 | Veranstaltungsvor- und -nachbereitung | | - |

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einem Referat sowie einer abschließenden Klausur (K1) zusammen. Das Referat und die Klausur (K1) werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Klausur im Rahmen der PFP: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Referat im Rahmen der PFP: ca. 20-40 Minuten mit dazugehöriger Ausarbeitung von ca. 5-10 Seiten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundierte Kenntnisse der nationalen Besteuerung (Niveau Vertiefung Steuern Bachelor)

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können Sachverhalte zur internationalen Besteuerung lösen und ihre Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen erkennen.

Literatur

Steuergesetze EStG, AStG, Doppelbesteuerungsabkommen, Richtlinien, Lehrbücher: Brähler Internationales Steuerrecht, Aktuelle Auflage, Gabler Verlag; Jacobs, internationale Unternehmensbesteuerung, aktuelle Auflage, Beck Verlag; Wilke Lehrbuch des internationalen Steuerrechts, Herne, aktuelle. Auflage, NWB Verlag; Frotscher, Internationales Steuerrecht, München aktuelle Auflage, Beck Verlag, Lammsfuß, Mielke, Fallsammlung Internationales Steuerrecht 6.Aufl. 2002, NWB Verlag; Starke, Schroer Internationales Steuerrecht, praktische Fälle, aktuelle Auflage, Erich Fleischer Verlag. Kommentare: Debatin, Wassermeyer DBA, Internetnutzung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Dieses Modul steht im Zusammenhang mit dem Modul International Accounting. Diese beiden Module bilden den Schwerpunkt International Taxation and Accounting.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Master)
 - Wirtschaftsrecht, LL.M. (01.03.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Tillmann, Oliver

Lehrende

- Tillmann, Oliver

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

KARTELLRECHT

Cartel Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0374 (Version 1) vom 25.11.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

| | |
|---|--------------------|
| Modulkennung | 22M0374 |
| Niveaustufe | Master |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| ECTS-Leistungspunkte und Benotung | 5.0 |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | nur Sommersemester |
| Weitere Hinweise zur Frequenz | - |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Eine wesentliche Grundlage der marktwirtschaftlichen Ordnung ist ein möglichst unverfälschter Wettbewerb. Das Kartellrecht soll sicherstellen, dass dieser Wettbewerb nicht durch schädliche Verhaltensweisen wie wettbewerbsbeschränkende Abreden, den Missbrauch von Marktmacht etc. eingeschränkt wird. Wirtschaftsjuristen sollten daher kartellrechtliche Kenntnisse haben, um diese rechtlichen Grenzen des eigenen und fremden unternehmerischen Verhaltens erkennen zu können.

Lehr-Lerninhalte

1. Kartellrecht im System des Wettbewerbsrechts
2. Verhältnis der europäischen und nationalen Regelungen zueinander
3. Wettbewerbsbeschränkende Abreden und ähnliche Verhaltensweisen im europäischen und deutschen Recht
4. Missbrauchs- und Behinderungsverbote im europäischen und deutschen Recht
5. Zusammenschlusskontrolle im europäischen und deutschen Recht
6. Kartellbehördliche Aufsicht und Rechtsschutz
7. Zivilrechtlicher Rechtsschutz einschließlich Schadensersatz

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|-----------|-------------------|-----------------|
| 45 | Vorlesung | Präsenz | - |

Dozentenungebundenen Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|---------------------------------------|-------------------|-----------------|
| 30 | Prüfungsvorbereitung | | - |
| 20 | Literaturstudium | | - |
| 30 | Veranstaltungsvor- und -nachbereitung | | - |
| 25 | Hausaufgaben | | - |

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse im Zivilrecht

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul studiert haben, kennen die wesentlichen Grundlagen des deutschen und europäischen Kartellrechts und sind in der Lage, kartellrechtliche Fälle zu lösen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen nach dem Studium dieses Moduls über eine vertiefte Kenntnis des deutschen und europäischen Kartellrechts.

Wissensverständnis

Die Studierenden können kartellrechtliche Fälle unter Verwendung einschlägiger Literatur und Rechtsprechung lösen und sind mit aktuellen kartellrechtlichen Entwicklungen und Fragestellungen vertraut.

Die Studierenden wenden ihre kartellrechtlichen Kenntnisse an, um praktisch relevante Fälle lösen zu können. Sie können kartellrechtliche Risiken unternehmerischen Handelns erkennen und Handlungsalternativen entwickeln.

Nutzung und Transfer

Studierende, die eine Tätigkeit mit Bezug zum Kartellrecht anstreben, können die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse anwenden, um kartellrechtliche Risiken unternehmerischen Handelns zu bewerten und ggf. Handlungsmöglichkeiten zur Vermeidung dieser Risiken aufzeigen.

Kommunikation und Kooperation

Studierende können kartellrechtliche Fragen mit kartellrechtlich vorgebildeten Personen diskutieren und fachfremden Personen kommunizieren, insbesondere um letzteren kartellrechtliche Risiken bestimmter Verhaltensweisen aufzuzeigen.

Literatur

In der jeweils aktuellen Auflage:

- Emmerich, Volker, Kartellrecht, C. H. Beck Verlag
- Lettl, Tobias, Kartellrecht, C. H. Beck Verlag
- Dreher/Kulka, Wettbewerbs- und Kartellrecht, C. F. Müller Verlag

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Da das Kartellrecht weitgehend europarechtlich geprägt ist, ergeben sich Querverbindungen mit dem Modul Fallstudien/Seminar zum Europarecht.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Master)
 - Wirtschaftsrecht, LL.M. (01.03.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Bachert, Patric

Lehrende

- Bachert, Patric

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ, ETHIK UND DATENSCHUTZ

Artificial Intelligence, Ethics and Data Protection

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M1053 (Version 1) vom 28.05.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

| | |
|---|--------------------|
| Modulkennung | 22M1053 |
| Niveaustufe | Master |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| ECTS-Leistungspunkte und Benotung | 5.0 |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | nur Wintersemester |
| Weitere Hinweise zur Frequenz | - |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die fortschreitende Digitalisierung ist nicht nur ein technischer, sondern auch ein gesellschaftlicher Transformationsprozess. Diesen rechtlich, ethisch und in seinen sozialen Auswirkungen zu begleiten, ist eine erhebliche Herausforderung für die Rechtswissenschaft. Studierende sollen im Masterstudienprogramm im Schwerpunkt "Recht der Digitalisierung (LL.M.)" die notwendige solide Grundlage erhalten, um diesen Prozess künftig in Wirtschaft und Verwaltung mitzugestalten. Das Modul "Künstliche Intelligenz, Ethik und Datenschutz" ist das zweite der beiden Schwerpunktmodule.

Lehr-Lerninhalte

KI-Einführung / technische Grundlagen / Grundbegriffe / Herausforderungen / Rechtsrahmen
 KI und Verbraucherschutz / KI und Datenschutz / KI und Mobilität / KI und Smart Kome / KI und Arbeitsrecht /
 KI und Schutzrechte / KI und Haftungsfragen / Legal Tech und Metaverse / KI und Ethik / Umgang mit Risiken im Recht

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|-----------|-------------------|-----------------|
| 45 | Vorlesung | Präsenz | - |

Dozentenungebundenes Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|------------------|-------------------|-----------------|
| 105 | Literaturstudium | | - |

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit oder
- Präsentation

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Prüfungsart wird vom jeweiligen Lehrenden festgelegt.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 15 Seiten

Präsentation: ca. 20-40 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Bachelor Wirtschaftsrecht bzw. vergleichbare juristische Vorbildung.

Das Modul "Künstliche Intelligenz, Ethik und Datenschutz" ist das zweite der beiden Schwerpunktmodule im Recht der Digitalisierung. Das Modul "Vom autonomen Fahren zum Cloud Computing - Aktuelle Rechtsfragen der Digitalisierung" ist keine zwingende Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul, ist aber zu empfehlen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über gute Grundlagenkenntnisse im Bereich des Rechts der Digitalisierung. Sie kennen die einschlägigen Gesetze und deren Anwendungsbereiche und sind in der Lage, typische Rechtsfragen in diesem Bereich im Unternehmen eigenständig zu bearbeiten und unter Berücksichtigung der Unternehmensinteressen einer adäquaten Lösung zuzuführen.

Wissensvertiefung

Studierende kennen die wesentlichen Grundzüge des Rechts der Digitalisierung. Sie kennen in Einzelfragen den Stand der aktuellen Diskussion und deren Argumente und können sich unter Berücksichtigung der juristischen Methodenlehre eine juristisch fundierte eigene Meinung dazu bilden.

Wissensverständnis

Studierende können die Sinnhaftigkeit rechtlicher Regeln vor dem Hintergrund der diesen zugewiesenen sozialen Aufgabe kritisch hinterfragen. Sie können auf dieser Grundlage auf Masterniveau juristisch zulässige Erweiterungen und Beschränkungen bestehender Regeln entwickeln, aber auch die Grenzen solchen Vorgehens aufzeigen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können das erworbene Theoriewissen auf praktische Fälle anwenden. Sie erkennen in gegebenen Situationen, welche rechtlichen Fragen sich stellen und können diese auf Grundlage des erworbenen Theoriewissens und unter Anwendung der erlernten Methoden einer fundierten Lösung zuführen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, die hinter den gesetzlichen Regelungen steckenden Wertungen zu erkennen und zu benennen. Sie können diese Überlegung für die Lösung von Fällen jenseits des Anwendungsbereichs der betreffenden Regelungen fruchtbar machen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage, sich untereinander über rechtliche Fragen auszutauschen. Sie bedienen sich dabei der anerkannten Terminologie und helfen sich gegenseitig, Kommunikationsprobleme (beispielsweise durch die Verwendung unzutreffender Begriffe) zu beseitigen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse mündlich und schriftlich auf Masterniveau in klar strukturierter Form präsentieren. Die Studierenden reflektieren ihren Lernprozess und Erkenntnisstand. Sie erkennen, welche rechtlichen Probleme sie selbständig erkennen und lösen können. Sie erkennen auch, wo dabei ihre Grenzen liegen und deshalb zunächst weiterer Erwerb von Wissen und/oder Fertigkeiten erforderlich ist.

Literatur

Neben der umfangreichen Aufsatzliteratur nachfolgende Bücher in jeweils in aktueller Auflage:

Kaulartz / Braegelmann, Rechtshandbuch Artificial Intelligence und Machine Learning

Ebers / Heinze /Krügel /Steinrötter, Künstliche Intelligenz und Robotik

Ment / Borchert, Künstliche Intelligenz und Algorithmen in der Rechtsanwendung

Däubler, Künstliche Intelligenz und Arbeitsrecht

Hoeren / Pinelli, Künstliche Intelligenz - Ethik und Recht

Lessig, L.: Code is Law

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul KI, Ethik und Datenschutz bildet zusammen mit dem Modul "Vom autonomen Fahren zum Cloud Computing - aktuelle Rechtsfragen der Digitalisierung" den Schwerpunkt "Recht der Digitalisierung".

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Master)
 - Wirtschaftsrecht, LL.M. (01.03.2025)
- Business Management
 - Business Management, M.A. (01.09.2024)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lüdemann, Volker

Lehrende

- Lüdemann, Volker

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

MASTERMODUL

Master Module

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M1095 (Version 3) vom 26.02.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

| | |
|---|----------------------------|
| Modulkennung | 22M1095 |
| Niveaustufe | Master |
| Unterrichtssprache | Deutsch, Englisch |
| ECTS-Leistungspunkte und Benotung | 30.0 |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Winter- und Sommersemester |
| Weitere Hinweise zur Frequenz | - |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |

Besonderheiten des Moduls

Das Mastermodul besteht aus den beiden Teilen Studienabschlussarbeit (= "Masterarbeit") und dem Kolloquium. Es schließt mit einer Prüfungsleistung ab.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Mastermodul bildet den Abschluss des Studiums der/des Studierenden. Es integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studiengangs. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Themenbereich und der stringenten Bearbeitung der Forschungsfragen können die Studierenden ihre wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen. In Umfang und Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen seines Studiengangs.

Lehr-Lerninhalte

Im Rahmen des Mastermoduls bearbeiten die Studierenden selbstständig einen praxisrelevanten Themenbereich auf der Basis einschlägiger theoretischer Erkenntnisse und je nach Thema auch eigener empirischer Forschung mit Hilfe adäquater Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.

Das Mastermodul beinhaltet die Themenfindung und -abstimmung, die Erarbeitung des Forschungsdesigns in Absprache mit der/dem zuständigen Betreuer/in, die eigenständige Verfassung der Studienabschlussarbeit (= "Masterarbeit") sowie das Kolloquium. Die Masterarbeit hat gemäß Besonderem Teil der Prüfungsordnung für den jeweiligen Studiengang eine Dauer von vier Monaten, die Themenfindung und -abstimmung sowie die Vorbereitung auf das Kolloquium umfassen jeweils einen weiteren Monat.

Viele Masterarbeiten werden in Kooperation mit einem Unternehmen erstellt. Die Themenabstimmung inklusive des Forschungsdesigns (Zurverfügungstellung von Daten, Abstimmung interner Prozesse zum Datenschutz, etc.) erfordert daher ein umfangreiches Verständnis der Besonderheiten des Praxispartners. Dazu wird häufig ein Praktikum vorangeschaltet. Eine Verständigung erfolgt zeitgleich auch zwischen betreuender bzw. betreuendem Professor/in und dem Unternehmen.

Mit der Masterarbeit weist die oder der Studierende gemäß Allgemeinem Teil der Prüfungsordnung nach, dass sie oder er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein relevantes Problem aus der Fachrichtung des jeweiligen Studiengangs selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten.

Nach Abgabe der Masterarbeit bereiten sich die Studierenden auf ihr Kolloquium vor. Es soll gemäß Allgemeinem Teil der Prüfungsordnung innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Abschlussarbeit erfolgen. Im Rahmen des Kolloquiums weist die oder der Studierende gemäß Allgemeinem Teil der Prüfungsordnung auf der Grundlage einer Auseinandersetzung über die Studienabschlussarbeit die Fähigkeit nach, fächerübergreifend und problembezogen Fragestellungen aus dem Bereich der Fachrichtung selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu behandeln. Im Kolloquium weisen die Absolventen und Absolventinnen nach, dass sie Prioritäten in der Abschlussarbeit gut begründet getroffen haben, über ein Verständnis der wissenschaftlichen Methoden und Ergebnisse verfügen sowie die eigenen Schlussfolgerungen in komplexe Zusammenhänge einordnen können. Je nach thematischer Eignung und Absprache mit Erstprüferin bzw. -prüfer kann auch eine kurze Ergebnispräsentation gefordert werden, bevor Vorgehensweise sowie Ergebnisse der Masterarbeit auch mit Bezug zu angrenzenden Themenbereichen sowie komplexen Ursache-Wirkungsbeziehungen diskutiert werden.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 900 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|------------------------|---------------------|------------------------|
| 10 | individuelle Betreuung | Präsenz oder Online | - |
| 10 | Sonstiges | Präsenz oder Online | Individuelles Coaching |

Dozentenungebundenes Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|-----------------------------------|-------------------|-----------------|
| 880 | Erstellung von Prüfungsleistungen | | - |

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Studienabschlussarbeit und Kolloquium

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Masterarbeit: ca. 60-80 Seiten

Kolloquium: Siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die konkreten Rahmenbedingungen und Anforderungen werden zwischen Erst-/Zweitprüfenden und Studierenden abgestimmt.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Adäquate Fachkenntnisse zum Untersuchungsgegenstand; Wissen zum Erstellen einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit auf Masterniveau (überfachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten)

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können den praxisrelevanten betrieblichen und Management-Untersuchungsgegenstand definieren und in einen Kontext stellen.
- können angemessene Quellen recherchieren, identifizieren und erschließen sowie deren Qualität kritisch abwägen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können kritisch gegenwärtig verfügbare Erkenntnisse aus Forschung und Lehre evaluieren.
- können ethische Implikationen identifizieren.
- können einen wissenschaftlichen Forschungsansatz entwerfen, um den Themenbereich zu bearbeiten.
- verstehen Ursache-Wirkungs-Beziehungen und können mit Widersprüchen umgehen.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können ein Forschungsdesign für eine Forschungsfrage in ihrem Themenbereich erstellen.
- können Ergebnisse relevanter Studien differenziert bewerten und für ihre Arbeit nutzbar machen.
- können die Abschlussarbeit selbstständig planen und fertigstellen.
- können Originalität und Kreativität in der Anwendung von Wissen und der Lösung von Problemen belegen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können für relevante Problemstellungen der Praxis auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse konzeptionelle Handlungsvorschläge entwickeln.
- können mit quantitativen und/oder qualitativen Methoden Primärdaten für die Masterarbeit und das Kolloquium erheben, diese analysieren und für die Lösung von anwendungsbezogenen Problemen nutzen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- entwerfen Forschungsfragen, denen sie im Rahmen der Studienabschlussarbeit und ergänzend im Kolloquium nachgehen.
- schlagen konkrete Wege der Operationalisierung ihrer Forschungsergebnisse vor und begründen ihre Auswahl.
- wählen mit Blick auf ihren Forschungsgegenstand adäquate Forschungsmethoden aus und können ihre Auswahl begründen.
- erläutern ihre Forschungsergebnisse und beziehen dabei auch kritische Aspekte mitein.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können die gewonnenen Daten analysieren und mit angemessenen Techniken schriftlich in der Abschlussarbeit sowie mündlich im Kolloquium präsentieren.
- können kohärent und überzeugend argumentieren und dabei einschlägige, aktuelle, qualitativ hochwertige Quellen zitieren.
- können sich im Forschungsfeld ihrer Arbeit kompetent und überzeugend austauschen
- können auch kontroverse Ansichten und Limitationen ihrer Masterarbeit kritisch reflektieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- schätzen die eigenen Fähigkeiten ein, nutzen sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom und entwickeln diese unter Anleitung weiter.
- erkennen situationsadäquat und situationsübergreifend Rahmenbedingungen beruflichen Handelns und reflektieren Entscheidungen verantwortungsethisch.
- entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns sowohl in der Wissenschaft als auch im Berufsleben außerhalb der Wissenschaft orientiert.

Literatur

Jankowicz, A.D.: Business Research Projects, International Thomson Business Press in aktueller Auflage sowie darüber hinaus themenspezifische Literatur mit Blick auf das Thema der Masterarbeit

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Die Masterarbeit befasst sich mit einem individuell gewählten Thema aus dem Studium.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Soziale Arbeit: Teilhabe zukunftsorientiert gestalten
 - Soziale Arbeit: Teilhabe zukunftsorientiert gestalten M.A. (01.09.2026)
- Management im Gesundheitswesen, M.A.
 - Management im Gesundheitswesen, M.A. (01.09.2024)
- Wirtschaftsrecht (Master)
 - Wirtschaftsrecht, LL.M. (01.03.2025)
- Business Management
 - Business Management, M.A. (01.09.2024)
- Controlling und Finanzen
 - Controlling und Finanzen M.Sc. (01.09.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schinnenburg, Heike

Lehrende

- Schinnenburg, Heike

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PERSONALPOLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGSSTRATEGIEN

Challenges in Personnel Policies and Solution Strategies

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0860 (Version 1) vom 25.11.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

| | |
|---|--------------------|
| Modulkennung | 22M0860 |
| Niveaustufe | Master |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| ECTS-Leistungspunkte und Benotung | 5.0 |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | nur Wintersemester |
| Weitere Hinweise zur Frequenz | - |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Zentrales Ziel dieses Moduls ist es, Studierende, die später rechtliche Aspekte des Personalmanagements bearbeiten wollen, auf personalpolitische Herausforderungen vorzubereiten. Auf der Basis eines breiten Grundlagenwissens im Personalmanagement werden praxisrelevante aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen gezielt beleuchtet, die auch Einfluss auf derzeitige rechtliche Entwicklungen haben. Mit Hilfe von systematischen Lösungsstrategien sollen aktuelle Fragestellungen bearbeitet werden, um die methodische, soziale und anwendungsbezogene Kompetenz zu entwickeln.

Lehr-Lerninhalte

Aktuelle und relevante Herausforderungen des HRM vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und globalen Entwicklungen (Mega-Trends), z.B. in den Bereichen: - Personalmarketing und -rekrutierung - Anreizsysteme - Personalentwicklung und Karrieremanagement - Work-Life-Balance, insbesondere Vereinbarkeit von Familie und Beruf - Personaleinsatz in internationalen Unternehmen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|------------------------|---------------------|-----------------|
| 15 | Vorlesung | Präsenz | - |
| 15 | Übung | Präsenz oder Online | - |
| 7 | Prüfung | Präsenz | - |
| 4 | Forschungsprojekt | Präsenz oder Online | - |
| 4 | individuelle Betreuung | Präsenz oder Online | - |

Dozentenungebundenen Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|---------------------------------------|-------------------|-----------------|
| 30 | Veranstaltungsvor- und -nachbereitung | | - |
| 10 | Literaturstudium | | - |
| 13 | Erstellung von Prüfungsleistungen | | - |
| 24 | Arbeit in Kleingruppen | | - |
| 28 | Prüfungsvorbereitung | | - |

Weitere Erläuterungen

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt. Vorlesungsanteile wechseln mit Diskussionen, Übungen sowie Gruppenarbeiten mit Referaten ab.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfungsleistung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (50 Punkte) und einer Hausarbeit (50 Punkte).

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Prüfungsordnung

Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung): Referat ca. 15 - 30 min., dazugehörige Ausarbeitung ca. 5 - 10 Seiten,

Portfolio-Prüfungsleistung: Klausur (siehe gültige Prüfungsordnung) und Hausarbeit ca. 10 - 15 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen konkreten Veranstaltung präzisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundiertes Grundlagenwissen im Arbeitsrecht und Personalmanagement

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Komplexität personeller Fragestellungen erkennen und anhand von Mega-Trends exemplifizieren.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein integriertes Spektrum an Methoden zur Lösung besonderer Herausforderungen des HRM.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können mit der Komplexität und Entscheidungen unter Unsicherheit im HRM analysieren, Alternativen gegenüberstellen und eigene fundierte Entscheidungen schlussfolgern.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden adäquate Methoden zur Lösung von Herausforderungen des HRM an.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können Ansätze aus dem Personalmanagement, der betrieblichen Praxis und dem Arbeitsrecht zusammenführen, um Forschungsdesiderate herauszuarbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auf der Basis anerkannter Methoden eigene Lösungsvorschläge entwickeln und die Chancen und Risiken kritisch abwägen und diskutieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können eigenes und fremdes berufliches Verhalten auf Grundlage ihres Wissens über ethisch, sozial und rechtlich relevante Problemstellungen des Personalmanagements normativ einordnen.

Literatur

- Böhmer, Nicole; Schinnenburg, Heike; Steinert, Carsten (Hrsg.): Fallstudien im Personalmanagement. Entscheidungen treffen, Konzepte entwickeln, Strategien aufbauen. München.
- Schmeisser, Wilhelm; Andresen, Maik; Kaiser, Stephan: Personalmanagement. Konstanz, München.
- Scholz, Christian: Personalmanagement. München.

in der jeweils aktuellen Auflage.

Aktuelle Literatur (insbesondere Artikel aus Fachzeitschriften) zu den jeweiligen Themen wird am Semesteranfang bekannt gegeben.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul ist Teil des Schwerpunkts Arbeits- und Sozialrecht und mit dem vorherigen Modul im ersten Fachsemester verknüpft.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Master)
 - Wirtschaftsrecht, LL.M. (01.03.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Böhmer, Nicole

Lehrende

- Böhmer, Nicole
- Schinnenburg, Heike

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHT DES INTERNATIONALEN WARENVERKEHRS

International Trade Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0574 (Version 1) vom 25.11.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

| | |
|---|--------------------|
| Modulkennung | 22M0574 |
| Niveaustufe | Master |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| ECTS-Leistungspunkte und Benotung | 5.0 |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | nur Wintersemester |
| Weitere Hinweise zur Frequenz | - |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Wirtschaftsjuristen/innen in Unternehmen werden häufig mit Sachverhalten konfrontiert, die grenzüberschreitenden Handel zum Gegenstand haben. Dieses Modul macht die Studierenden mit den grundlegenden rechtlichen Rahmenbedingungen des internationalen Warenverkehrs vertraut. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die relevanten Rechtsvorschriften zu ermitteln und auf praktisch relevante Fallgestaltungen anzuwenden.

Lehr-Lerninhalte

1. Überblick über unterschiedliche Rechtssysteme 2. Internationales Privatrecht 3. UN-Kaufrecht 4. Handelsklauseln 5. Dokumente im internationalen Warenverkehr 6. Dokumentenakkreditiv 7. Grundzüge des Transportrechts 8. Internationale Streitbeilegung 8.1. Gerichtliche Streitbeilegung und internationale Zuständigkeiten 8.2. Streitbeilegung durch Schiedsgerichte

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|-----------|-------------------|-----------------|
| 45 | Vorlesung | Präsenz | - |

Dozentenungebundenes Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|---------------------------------------|-------------------|-----------------|
| 75 | Veranstaltungsvor- und -nachbereitung | | - |
| 30 | Prüfungsvorbereitung | | - |

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Hausarbeit: ca. 15 Seiten

Referat: ca. 20-40 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: ca. 5-10 Seiten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

LL.B. Wirtschaftsrecht

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, kennen die rechtlichen Grundlagen des internationalen Warenverkehrs

Wissensvertiefung

Studierende verfügen über eine breite Kenntnis der einschlägigen Rechtsvorschriften und über vertiefte Kenntnisse insbesondere des Kollisionsrechts und des UN-Kaufrechts.

Wissensverständnis

Studierende können für rechtliche Konfliktlagen die theoretisch denkbaren Lösungsmöglichkeiten ermitteln und unter Berücksichtigung der jeweiligen Vor- und Nachteile dieser Ansätze eine an den Bedürfnissen des internationalen Warenverkehrs ausgerichtete Lösung entwickeln.

Nutzung und Transfer

Studierende wenden spezielle Kenntnisse des internationalen Handelsrechts an, um praktische Fälle zu lösen. Sie verstehen die rechtlichen Besonderheiten bei der grenzüberschreitenden Anwendung von Vorschriften gegenüber rein nationalen Sachverhalten.

Wissenschaftliche Innovation

Studierende erkennen die Grenzen der gegenwärtigen Forschung in ausgewählten Fragen des internationalen Warenverkehrs. Sie können den Stand der Forschung erheben und Streitstände und Forschungslücken herausarbeiten. Auf dieser Grundlage können sie herausfinden, in welcher Richtung sich die Forschung sinnvoll weiterentwickeln kann.

Kommunikation und Kooperation

Studierende sind in der Lage, sich über komplexe Sachverhalte und ungewohnte juristische Begrifflichkeiten auf dem Gebiet des internationalen Rechts in Gruppen auszutauschen. Sie können im Zusammenwirken verschiedene Lösungsmöglichkeiten ausloten und gemeinsam die beste Lösung entwickeln. Sie können die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit sowohl für Juristen wie auch für Nichtjuristen kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende sind in der Lage, die eigene Professionalität und deren Grenzen wahrzunehmen. Sie können kritisch reflektieren, welchen Beitrag sie als Wirtschaftsjuristen zum internationalen Warenverkehr leisten können. Sie können ihre Rolle als Warner, Bremser oder Gestalter von Transaktionen einordnen.

Literatur

Gildeggen/Wilburger, Internationale Handelsgeschäfte; Güllemann, Internationales Vertragsrecht; Linke/Hau, Internationales Zivilverfahrensrecht; Schütz/Schärmer; Transportrecht.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an die Kenntnis der Grundlagen des deutschen Rechts (insbesondere des Kaufrechts) an und führt dieses unter Einbeziehung der internationalen Rahmenbedingungen weiter.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Master)
 - Wirtschaftsrecht, LL.M. (01.03.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Sutschet, Holger

Lehrende

- Sutschet, Holger

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SEMINAR/FALLSTUDIEN ZUM EUROPARECHT

Seminar/Case Studies on European Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0074 (Version 1) vom 25.11.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

| | |
|---|--------------------|
| Modulkennung | 22M0074 |
| Niveaustufe | Master |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| ECTS-Leistungspunkte und Benotung | 5.0 |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | nur Wintersemester |
| Weitere Hinweise zur Frequenz | - |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul dient der Vertiefung des vorhandenen Grundwissens im Europarecht sowohl in wissenschaftlicher Hinsicht als auch in Bezug auf die Rechtsprechung vor allem des Europäischen Gerichtshofs, aber auch nationaler Gerichte. Dazu werden ausgewählte Fragen des Europarechts bearbeitet, "leading cases" und aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung analysiert und auf dieser Basis eigene/aktuelle Fälle gelöst.

Lehr-Lerninhalte

Wechselnd nach Aktualität, z. B. (aus Sicht 2009)

- neue Entwicklungen im Wettbewerbsrecht (Kartellverfahrensverordnung und Fusionskontrollverordnung seit 2004, Entwicklungen im Bereich öffentlicher Dienstleistungen, Beihilfen in der Wirtschaftskrise)
- Europäische Gesellschaftsformen (EWIV, SE, SCE, Überlegungen zur Einführung einer SPE)
- Liberalisierung des Dienstleistungsbereichs (Dienstleistungsrichtlinie)
- Rechtsprechung des EuGH zu sog. "Goldenen Aktien (VW-Gesetz, Elf-Aquitaine,...)
- Neuregelung des Rechts der Vergabe öffentlicher Aufträge
- Neuregelung der Strukturpolitik
- Rechtsfragen des Vertrages von Lissabon (z. B. institutionelle Veränderungen, Rechtsnatur, Veränderung der Kompetenzen) ...

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|---------|-------------------|-----------------|
| 45 | Seminar | Präsenz | - |

Dozentenungebundenen Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|---------------------------------------|-------------------|-----------------|
| 105 | Veranstaltungsvor- und -nachbereitung | | - |

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die K1 werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Präsentation: ca. 20-40 Minuten

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende Grundkenntnisse im Europarecht

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wirtschaftsrelevanten Bereiche des Europarechts einschließlich seiner aktuellen Einzelfragen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über detailliertes Wissen und eingehendes Verständnis über die Entwicklungen des Europarechts in Theorie und Rechtsprechung in den wirtschaftsrelevanten Bereichen. Sie sind in der Lage, auch künftige Entwicklungen eigenständig zu erkennen und weiterzuverfolgen.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, zeigen Originalität und Kreativität bei der Anwendung des Europarechts, im Verständnis und in der Praxis. Sie arbeiten in vielfältigen berufsbezogenen Kontexten, die in einem hohen Maße nicht vorhersehbar und spezialisiert sind.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Rechtsfragen des Europarechts unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und unter Würdigung der Rechtsprechung kritisch lösen und Strategien zur sachgerechten Verfolgung von Interessen in dem bestehenden Rechtsrahmen erkennen und entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind auch in der Lage, die gewonnenen komplexen Erkenntnisse unter Verwendung differenzierter Methoden vor unterschiedlichem Publikum zu präsentieren.

Literatur

Neben Monographien und aktueller Aufsatzliteratur in Fachzeitschriften sowie Kommentaren zum EG-Vertrag Fallsammlungen und große Lehrbücher in jeweils aktueller Auflage, z. B. Hummer, Waldemar /Simma, Bruno/Vedder, Christoh, Europarecht in Fällen; Stefan Ulrich/Schollmeier, Andreas/Krimphove, Dieter, Europarecht - Das Casebook, Oppermann, Thomas, Europarecht.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul knüpft an vorausgehende Module an, in denen die unter dem Punkt „Empfohlene Vorkenntnisse“ aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert werden.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Master)
 - Wirtschaftsrecht, LL.M. (01.03.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Müller-Bromley, Nicolai

Lehrende

- Müller-Bromley, Nicolai

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

STRATEGISCHES MANAGEMENT

Strategic Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0106 (Version 1) vom 14.11.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

| | |
|---|--------------------|
| Modulkennung | 22M0106 |
| Niveaustufe | Master |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| ECTS-Leistungspunkte und Benotung | 5.0 |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | nur Sommersemester |
| Weitere Hinweise zur Frequenz | - |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Mit Blick auf die steigende Umfeldkomplexität und -dynamik, in der sich Unternehmen bewähren müssen, gewinnt die Beantwortung strategischer Fragestellungen der Unternehmensführung sowie die Entwicklung und Umsetzung adäquater Unternehmensstrategien fortwährend an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund werden die Studierenden befähigt, strategische Herausforderung der Unternehmensführung zu erkennen, zu analysieren sowie Strategien mit wissenschaftlich fundierten Instrumenten des strategischen Managements zu entwickeln und Vorschläge zu deren Umsetzung zu erarbeiten. Dabei wird an geeigneten Stellen besonders die Verknüpfung zwischen den Herausforderungen des Strategischen Managements und den Betätigungsfeldern von Wirtschaftsjuristen herausgearbeitet.

Lehr-Lerninhalte

1. Überblick Strategieprozess, Beteiligte, Messgrößen
2. Umfeld- und Szenarioanalysen
3. Branchen- und Konkurrenzanalysen
4. Strategische Fähigkeiten
5. Strategien auf Geschäftsbereichs- und Gesamtunternehmensebene - Wettbewerbsstrategien - Marktstrategien und Portfolio-Ansätze - Dynamische Strategien und spieltheoretische Ansätze

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenenes Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|-----------|-------------------|-----------------|
| 30 | Vorlesung | Präsenz | - |
| 15 | Übung | Präsenz | - |

Dozentenungebundenenes Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|---------------------------------------|-------------------|-----------------|
| 65 | Veranstaltungsvor- und -nachbereitung | | - |
| 40 | Prüfungsvorbereitung | | - |

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Portfolio-Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (50 Punkte) und einer einstündigen Klausur (50 Punkte).

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Referat im Rahmen der Portfolioprüfungsleistung: ca. 10 Minuten; dazugehörige Ausarbeitung ca. 10-15 Seiten.

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des betriebswirtschaftlichen und strategischen Managements, Grundlagen des Controllings, Grundlagen des Projekt- und Prozessmanagements

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, weisen ein fundiertes Wissen über den Prozess des Strategischen Managements sowie über die wichtigsten Instrumente zur Strategieentwicklung und -umsetzung auf. Sie beherrschen die theoretischen Grundlagen sicher und können das erlernte Wissen branchen- und kontextübergreifend anwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben wissen, wie Unternehmensstrategien formuliert und in der unternehmerischen Praxis umgesetzt werden. Die fundierte Auseinandersetzung mit aktuellen Fallstudien fördert das Verständnis komplexer unternehmerischer Zusammenhänge und verdeutlicht detailreich den strategischen Managementprozess.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können sicher mit den Instrumenten des Strategischen Managements umgehen und sind daher in der Lage, komplexe Fragestellungen in unbekanntem Kontexten zu strukturieren, neue Zusammenhänge zu erkennen und Lösungsansätze zu entwickeln.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Informationen aus verschiedenen Bereichen eines Unternehmens und des Unternehmensumfeldes zusammenführen und analysieren. Darauf aufbauend sind sie in der Lage, eine gegebene Situation zu bewerten und Lösungsansätze anhand einer belastbaren Argumentationskette zu entwickeln.

Wissenschaftliche Innovation

In der Veranstaltung werden sehr gute Kenntnisse im Einsatz der Instrumente des Strategischen Managements, insbesondere durch die intensive Bearbeitung von anspruchsvollen Fallstudien - auch in englischer Sprache - erarbeitet.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können strategische Fragestellungen analysieren, die Ergebnisse interpretieren, an fachlichen (Gruppen-)diskussionen teilnehmen, bzw. diese moderieren und Erkenntnisse präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erlangen die Fähigkeit zur kritischen Ergebnisbewertung. Darüber hinaus wird die Reflexion von verschiedenen möglichen Lösungsprozessen gefördert.

Literatur

Johnson, G. / Whittington, R. / Scholes, K. et al: Strategisches Management, deutsche Übersetzung,
Johnson, G. / Whittington, R. / Scholes, K. et al: Exploring Strategy, Text and Cases, Welge, M. K., Al-Laham, A., Eulerich, M.: Strategisches Management : Grundlagen - Prozess - Implementierung, Büchler, J.-P.: Strategie entwickeln, umsetzen und optimieren, Reisinger, S. / Gattringer, R. / Strehl, F.:
Strategisches Management, Mintzberg, H. / et. al.: Strategy Safari, jeweils die aktuellen Auflagen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul vermittelt die generalistische Kompetenz Management Strategien zu verstehen und hinterfragen zu können. Es schafft damit die generelle Grundlage, um erfolgreich im Bereich Wirtschaftsrecht tätig sein zu können.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Master)
 - Wirtschaftsrecht, LL.M. (01.03.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Frie, Jan

Lehrende

- Frie, Jan

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

UNTERNEHMENSRECHT

Company Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0694 (Version 1) vom 14.11.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

| | |
|---|--------------------|
| Modulkennung | 22M0694 |
| Niveaustufe | Master |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| ECTS-Leistungspunkte und Benotung | 5.0 |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | nur Sommersemester |
| Weitere Hinweise zur Frequenz | - |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Unternehmensrecht markiert die rechtlichen Rahmenbedingungen, durch die unternehmerisches Handeln reguliert wird. Absolventen des Masterstudiums im Wirtschaftsrecht, die Führungspositionen in Wirtschaftsunternehmen anstreben, müssen daher eine große Bandbreite gesellschaftsrechtlicher, handelsrechtlicher und allgemein zivilrechtlicher Kompetenzen abdecken, um sowohl die Herausforderungen des Tagesgeschäfts als auch einschneidende Ereignisse im Unternehmen in juristisch richtiger Weise bewältigen zu können.

Lehr-Lerninhalte

1. Recht im unternehmerischen Alltag

1.1. Geschäftsführung

1.2. Handelsregister

1.3. Corporate Governance und Compliance

2. Unternehmensnachfolge

2.1. Unternehmensnachfolge im Wege des Erbrechts

2.2. Unternehmensnachfolge im Wege der lebzeitigen Übergabe

3. Unternehmenskauf

3.1. Allgemeines ("Asset Deal", "Share Deal", "M&A")

3.2. Ablauf eines Unternehmenskaufs 3.3. Sonderformen des Unternehmenskaufs

4. Grundzüge der Umstrukturierung

4.1. Zweckmäßige Wahl der Unternehmensform

4.2. Durchführung der Umstrukturierung (Umwandlung)

4.3. Die Betriebsaufspaltung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|-----------|-------------------|-----------------|
| 45 | Vorlesung | Präsenz | - |

Dozentenungebundenen Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|---------------------------------------|-------------------|-----------------|
| 65 | Veranstaltungsvor- und -nachbereitung | | - |
| 40 | Prüfungsvorbereitung | | - |

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

LL.B. Wirtschaftsrecht, Juristisches Staatsexamen oder betriebswirtschaftlicher Abschluss

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die rechtlichen Herausforderungen des unternehmerischen Alltags identifizieren und mit ihnen umgehen.

Wissensvertiefung

Die Studierende können die rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Unternehmensführung, beginnend beim Recht im Geschäftsalltag (unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen Corporate Governance Kodex), über die Unternehmensnachfolge, den Unternehmenskauf bis hin zur Umstrukturierung einschätzen.

Wissensverständnis

Die Studierenden können die Vor- und Nachteile verschiedener rechtlicher Instrumente im Unternehmensalltag verantwortungsvoll und fachlich qualifiziert beurteilen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden sind in der Lage, an der rechtlichen Beratung im Unternehmensalltag und der Vertragsgestaltung rund um einen Inhaberwechsel und einer Umstrukturierung mitzuwirken.

Wissenschaftliche Innovation

Das Modul hat in erster Linie anwendungsorientierten Bezug. Ein rechtswissenschaftlicher Anspruch auf Innovation im Sinne dogmatischer Weiterentwicklung des Fachs, kritischer Auseinandersetzung mit der Gesetzeslage und Rechtsprechung oder dem Aufstellen rechtspolitischer Forderungen ist damit nicht verbunden.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierende können ihre Kenntnisse anhand der Gesetzeslage nachprüfbar wieder- und weitergeben und damit innerhalb von Unternehmen, zwischen Unternehmen und gegenüber Behörden auf Faktenbasis kompetent kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können ihre Handlungen und Planungen mit theoretischem Wissen begründen, überprüfbare Argumente liefern und damit auch ihre eigenen Standpunkte reflektieren und hinterfragen. Ihnen ist bewusst, dass die Rechtslage nicht in Stein gemeißelt ist, sondern sich ständig wandelt, so dass ihnen auch bewusst ist, dass sie ihre rechtliche Wissensbasis dauernd aktualisieren müssen.

Literatur

Lorz, Rainer/Kirchdörfer, Rainer, Unternehmensnachfolge, 3. Auflage 2023

Moosmayer, Klaus, Compliance, 4. Auflage 2021

Kremer / Bachmann / Lutter / v. Werder, Deutscher Corporate Governance Kodex, 8. Auflage 2021

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul vermittelt Kernkompetenzen für Module im weiteren Studiumsverlauf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Master)
 - Wirtschaftsrecht, LL.M. (01.03.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Miras, Antonio

Lehrende

- Miras, Antonio

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VOM AUTONOMEN FAHREN ZUM CLOUD COMPUTING - AKTUELLE RECHTSFRAGEN DER DIGITALISIERUNG

From Autonomous Driving to Cloud Computing - Current Legal Issues in Digital Transformation

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M1052 (Version 1) vom 25.11.2024. Genehmigungsstatus: freigegeben

| | |
|---|--------------------|
| Modulkennung | 22M1052 |
| Niveaustufe | Master |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| ECTS-Leistungspunkte und Benotung | 5.0 |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | nur Sommersemester |
| Weitere Hinweise zur Frequenz | - |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Modul gehört zum Schwerpunkt "Recht der Digitalisierung". Die Lösung von Rechtsproblemen im Bereich der Digitalisierung gehört aufgrund der zunehmenden Digitalisierung sämtlicher Gesellschaftsbereiche zu den zentralen Fähigkeiten jeder Wirtschaftsjuristin und jedes Wirtschaftsjuristen.

Das Modul "Vom autonomen Fahren zum Cloud Computing" stellt das erste Modul des Schwerpunktes dar. Es beginnt mit einem Überblick über die relevanten Rechtsgebiete. Das europäische und mitgliedstaatliche Datenschutzrecht, der gewerbliche Rechtsschutz und das Urheberrecht stehen dabei im Vordergrund. Anschließend wird sich - ausgehend von einer Unternehmenswebsite - mit allen für die Gestaltung eines rechtskonformen Webauftritts relevanten Rechtsmaterien (u.a. Anforderungen an Cookie-Banner, Impressum, Social-Media Einbindung, Online-Shop, Online-Bewerbung) sowie den typischen Stolperfallen einschließlich des Umganges mit Abmahnungen auseinandergesetzt. Im Anschluss an die Behandlung der Website als Schaufenster des Unternehmens nach außen, wendet sich das Modul typischen internen Fragestellungen in bezug auf die Verwendung digitaler Inhalte und Tools zu. In diesem Rahmen werden u.a. Themen wie die Verwendung von Clouddienstleister, das Outsourcings von Datenverarbeitungsvorgängen, der Umgang mit Datenpannen behandelt. Im dritten Teil des Moduls wird der Fokus auf Digitalisierungsfragen auf typische Berufsfeldern gelegt, in denen unsere Absolventen tätig sind und sich dabei insbesondere mit neuen Rechtsfragen auseinandergesetzt, die in diesem Kontext aufkommen (z.B autonomes Fahren, Smart Services).

Lehr-Lerninhalte

- Die Studierenden erlernen das fachliche und methodische Rüstzeug, um sowohl bekannte als auch ungelöste Rechtsfragen der Digitalisierung einer angemessenen Lösung zuführen zu können.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|-----------|-------------------|-----------------|
| 45 | Vorlesung | Präsenz | - |

Dozentenungebundenen Lernen

| Std. Workload | Lehrtyp | Mediale Umsetzung | Konkretisierung |
|---------------|---------------------------------------|-------------------|-----------------|
| 105 | Veranstaltungsvor- und -nachbereitung | | - |

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Präsentation

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Klausur: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Präsentation: ca. 20-40 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Bachelor Wirtschaftsrecht bzw. vergleichbare juristische Vorbildung.

Hilfreich sind Kenntnis im Bereich des Datenschutzrechts, des gewerblichen Rechtsschutzes und des Urheberrecht. Diese sind aber keine Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme, da die wesentlichen Grundzüge dieser Rechtsgebiete in der Veranstaltung selbst vermittelt werden.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind vertraut mit den Grundzügen des Rechts der Digitalisierung. Sie sind in der Lage, typische Rechtsfragen aus diesem Bereich sicher zu beantworten. Sie haben die Fähigkeit erlangt, das erworbene rechtliche Wissen anhand von Sachverhalten methodisch und ergebnisorientiert umzusetzen. Sie kennen die einschlägigen Gesetze und deren Anwendungsbereiche und sind in der Lage, typische Rechtsfragen in diesem Bereich im Unternehmen eigenständig zu bearbeiten und unter Berücksichtigung der Unternehmensinteressen einer adäquaten Lösung zuzuführen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über detailliertes fachliches und methodisches Wissen in den behandelten Themengebieten des Lehrgebiets. Studierende kennen die wesentlichen Grundzüge des Rechts der Digitalisierung. Sie kennen in Einzelfragen den Stand der aktuellen Diskussion und deren Argumente und können sich unter Berücksichtigung der juristischen Methodenlehre eine juristisch fundierte eigene Meinung dazu bilden.

Wissensverständnis

Studierende können die Sinnhaftigkeit rechtlicher Regeln vor dem Hintergrund der diesen zugewiesenen sozialen Aufgabe kritisch hinterfragen. Sie können auf dieser Grundlage auf Masterniveau juristisch zulässige Erweiterungen und Beschränkungen bestehender Regeln entwickeln, aber auch die Grenzen solchen Vorgehens aufzeigen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können das erworbene Theoriewissen auf praktische Fälle anwenden. Sie erkennen in gegebenen Situationen, welche rechtlichen Fragen sich stellen und können diese auf Grundlage des erworbenen Theoriewissens und unter Anwendung der erlernten Methoden einer fundierten Lösung zuführen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden sind in der Lage, die hinter den gesetzlichen Regelungen steckenden Wertungen zu erkennen und zu benennen. Sie können diese Überlegung für die Lösung von Fällen jenseits des Anwendungsbereichs der betreffenden Regelungen fruchtbar machen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden reflektieren und berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen und Interessen aktueller digitaler Rechtsbeziehungen, formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen.

Die Studierenden sind in der Lage, sich untereinander über rechtliche Fragen auszutauschen. Sie bedienen sich dabei der anerkannten Terminologie und helfen sich gegenseitig, Kommunikationsprobleme (beispielsweise durch die Verwendung unzutreffender Begriffe) zu beseitigen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen, reflektieren autonom sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten im Rahmen juristischer Lösungen auch im Bereich gesetzlich unregelter Sachverhalte.

Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse mündlich und schriftlich auf Masterniveau in klar strukturierter Form präsentieren. Die Studierenden reflektieren ihren Lernprozess und Erkenntnisstand. Sie erkennen, welche rechtlichen Probleme sie selbständig erkennen und lösen können. Sie erkennen auch, wo dabei ihre Grenzen liegen und deshalb zunächst weiterer Erwerb von Wissen und/oder Fertigkeiten erforderlich ist.

Literatur

Jeweils in aktueller Auflage:

Hoeren/Sieber/Holzengel: Handbuch Multimedia-Recht, München (C.H. Beck)

Härting, Internetrecht (C.H. Beck)

Borges/Meents: Cloud Computing, München (C.H. Beck)

Leupold/Wiebe/Glossner, IT-Recht (C.H. Beck)

Schmidt/Hübener, Das neue Recht der digitalen Märkte, Nomos

Kraul, Das neue Recht der digitalen Dienste, Nomos

Reusch, Future Law, Autonomes Fahren, Augmented Reality, Blockchain, Cybersecurity, Digital Twin, Recht und Wirtschaft

Staudinger / Artz, Neues Kaufrecht und Verträge über digitale Produkte, C.H. Beck

Jaekel: Die Macht der digitalen Plattformen, Heidelberg (Springer)

Breidenbach/Glatz: Rechtshandbuch Blockchain, München (C.H.Beck)

Besgen/Prinz, Handbuch Internet; Schwartmann, Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht.

Verhandlungen des 73. Deutschen Juristentages • Hamburg 2020, Band 1: Gutachten Teil E: Empfiehlt sich eine stärkere Regulierung von Online-Plattformen und anderen Digitalunternehmen?

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul bildet zusammen mit dem Modul "KI, Ethik und Datenschutz" den Schwerpunkt "Recht der Digitalisierung".

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Wirtschaftsrecht (Master)
 - Wirtschaftsrecht, LL.M. (01.03.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Lüdemann, Volker

Lehrende

- Lüdemann, Volker

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)